



Und legt den Wunsch der treu-gemeinten
Lieder

In Unterthänigkeit vor Deinen Füßen
nieder.

Zwar prangt mein Sig mit feinen Ehrens
Bogen,

Doch Herr! schau unsre Brust,
Alhier bist Du (wie jedermann bewußt,)
Beliebt, erwünscht, erfreulich eingezogen.

ARIA.

Sey uns tausendmal willkommen,
Gnaden-voller Mäcenat!

Durch den Tritt von Deinen Füß-
sen

Muß uns lauter Heil entsprossen,
Weil durch Deinen weisen
Rath

Unser Wohlseyn zugenommen,
Gnaden-voller Mäcenat!

Recitat.

Wer sieht nicht meines Pindus Höhen
Durch Dich in schönsten Blüten stehen?
Du hast nach Flug-gepflogner Wahl
Den Kern gelehrt- und welt-gepriesner
Lehrer

Aus aller Weisen Zahl
Zu neuen Ehren-Stuffen
In meinen Aufsehalt geruffen.
Wie kan es anders seyn,